Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1808

13.6.1808 (No. 25)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1010264

Visual Library

Oldenburgische
wöchentliche Anzeigen.

Anno 1808. Montag den 13ten Juni. Nro. 25.

Gerichtliche Proclamate und Publicationen.

1) Da der Domainen-Inspector Soltau die angeordnete jährliche Sommer-Besichtigung der Herrschaftlichen Ländereyen, Sände und Groden in diesem Monat vornehmen und die Pachtstücke in nachstehender Reihefolge besichtigen wird, nämlich den 16ten Juni den Kielgroden; am 17ten den Häuslingsgroden und den Oberstoppelgroden; am 18ten den Mittelstoppelgroden, die Senkenplacken und das Rondeel; am 20sten die Heetenländereyen und den Reithhamm; am 21sten den Ueberschuß der 100 Jücken, den Röverhamm, die Kälberweide, die schmale und große Wiese und die sogenannten 40 Jück; am 22sten die bey dem Neuenburger Zollhause genutzten Ländereyen und die Astéder Eschstücken; am 23sten die bey Eckwarden belegenen Stellen; am 24sten die Hasenschloter Stelle und die westlich des Eckwarder Sieltiefs belegenen Ländereyen; am 25sten die Oberahnschen Felder; am 27sten die von G. Krey in Heuer benutzte Inter Stelle; am 28sten das Guth Heete bey Abbehausen; am 29sten das Guth Blexer Sand und die Ländereyen beym Oberdeich, am 30sten das Guth Brunswarden; am 1sten Juli das Harrier Sand; am 2ten das Hammelwarder Sand; am 4ten die Neuenfelder Vorwerksländereyen; am 5ten die Schloßländereyen zu Delmenhorst; am 6ten die Saatländereyen bey Oldenburg; am 7ten das Guth Hundesmühlen; am 8ten die Saatländereyen zu Burgforde: So wird solches zur Nachricht der beykommenden Pächter hiedurch, mit dem Anfügen bekannt gemacht, sich an den erwähnten Tagen an Ort und Stelle einzufinden, um bey der Besichtigung dem Domainen-Inspector anzuweisen, wie sie ihren Contracten nachgekommen und resp. die nähern Anweisungen desselben zu vernehmen. Oldenburg, aus der Cammer den 4. Juni 1808.

Römer. Mentz. Lentz. Hansen. Schloifer. Erdmann. Toel. Georg.

Bonath.

2) Wider die Wittwe Margarethe Gertrud Wiegmann zu Bahren ist Schuldenhalber beym Herzogl. Cloppenburgischen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 20. Juli. 2) Deduct. den 16. Septbr. 3) Prior. Urt. den 30. September. 4) Vergantung oder Löse den 21. October.

3) Weyl. Johann von Felden Wittwe zu Schweewarden hat mit Einwilligung ihres Beystandes, Hinrich Schmidt, an den Schulhalter Johann Hinrichs und dessen Ehefrau zu Schweewarden ein Stück Land von ungefähr ¼ Jück, welches zwischen dem Sieltiefe, der Käufer und Caspar Hermann Boschen Kinder Gründen am öffentlichen Wege belegen ist, nebst 10 Fuß Grabstellen auf dem Blexer Kirchhofe, verkauft. Die Angabe ist den 4. Juli beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Präclusivbescheid den 11. Juli.

4) Johann Hinrich Roggen Ehefrau zum Seefelde hat ihr in Hartwarden stehendes Köterhaus mit Pertinentien an Dierk Hüllstede verkauft. Die Angabe ist den 4. Juli beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Präclusivbescheid den 11. Juli.

5) In Convocationssachen des von Hinrich Lütkens und Cord Diedrich Sommers Kinder Vormünder zu verkaufenden ehemaligen Meisnerschen Hauses, ist in Hinsicht derer, die sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocationsmasse beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgericht nicht gemeldet haben, Präclusiodecret erkannt.

6) Alle diejenigen, welche die bey dem Herzoglichen Landgerichte zu Delmenhorst jetzt erledigte Bedienung eines Schließers zu erhalten wünschen, haben sich forderſamſt daſelbſt in Per-

Landesbibliothek Oldenburg

son zu melden und glaubhafte Bescheinigungen ihrer Tüchtigkeit und ihres bisherigen guten Verhaltens beyzubringen.

Decretum Delmenhorst in Judicio, den 25. May 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst. v. Brandenstein.

7) Wenn der wider des Dierk Haasen Ehefrau zu Lienen erkannte Concurs wieder aufgehoben worden, so wird solches hiemittelst öffentlich bekannt gemacht.

Decretum Oldenburg, in Judicio den 24. May 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst. Gramberg.

8) In Concurssachen des Johann Dierk Egbers zu Dingstede wird den Profitenten hiemittelst öffentlich bekannt gemacht, daß die Concurstermine vorläufig in dieser Sache aufgerufen und der Liquidationstermin auf den 30. Juni, zum Präferenzurtel auf den 6. September, und zur Löse auf den 4. October hiemit anberahmt.

Decretum Oldenburg, in Judicio den 10. Juni 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst. Gramberg.

9) In Concurssachen des Peter Lampe wird den Beykommenden bekannt gemacht, daß mit Aufhebung der auf den 14. Juni, 19. Juli und 7. September angesetzten Termine, zur Liquidation auf den 16. September, zur Prioritäturtel auf den 4. October, und zur Löse auf den 25. October anderweit angesetzt worden.

Decretum Ovelgönne, in Judicio den 7. Juni 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst. Gramberg.

10) (Auf Requisition). Wir Bürgermeister und Rath der freyen Hansestadt Bremen fügen hiemit zu wissen: Wasmaßen über des hiesigen Bürgers weyl. Heinrich Borgmanns Wittwe Vermögen ein Concursus Creditorum entstanden, mithin zu dessen baldiger Berichtigung erforderlich seye, daß alle diejenigen, welche an des besagten Debitoris Schuldbudel etwas zu fordern zu haben vermeinen, per edictales verabladet werden. Wann nun eine solche Edictalcitation vor Uns zu Rechte erkannt worden: Als citiren, heischen und laden Wir hiemit und in Kraft dieses, alle und jede des vorgedachten weyl. Heinrich Borgmanns Wittwe etwanige Creditoren, daß dieselben am Donnerstage den 7. Juli 1808 Morgens 11 Uhr (welchen Termin Wir für den ersten, zweyten, dritten und letzten Termin also peremtorie hiemit anberahmen und festsetzen) auf hiesigem Rathhause vor der dieserwegen angeordneten Concurscommission, entweder persönlich oder durch genugsam Bevollmächtigte erscheinen, ihre Forderungen, sie rühren her ex quocunque capite vel causa sie wollen, daselbst angeben, liquidiren und rechtlicher Art nach justificiren, mit der ausdrücklichen Verwarnung: daß die in diesem termino peremtori nicht Erscheinenden mit ihren vermeintlichen Forderungen weiter nicht gehört, sondern damit, wie hiedurch geschiehet, gänzlich präcludirt und von diesem Concurs ausgeschlossen seyn sollen. Wornach sich also ein jeder zu achten! Urkundlich Unsers hierunter gelegten Stadt-Insiegels.

Geschehen in Bremen, den 28. May 1808.

Oldenburg, vom Rathhause den 3. Juni 1808.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

11) (Auf Requisition). Wir Bürgermeister und Rath der freyen Hansestadt Bremen fügen hiemit zu wissen: Wasmaßen über des hiesigen Bürgers Albert Bucking Vermögen ein Concursus Creditorum entstanden, mithin zu dessen baldiger Berichtigung erforderlich seye, daß alle diejenigen, welche an des besagten Debitoris Schuldbudel etwas zu fordern zu haben vermeinen, per edictales verabladet werden. Wann nun eine solche Edictalcitation vor Uns zu Rechte erkannt worden: Als citiren, heischen und laden Wir hiemit, und in Kraft dieses, alle und jede des vorgedachten Albert Bucking etwanige Creditoren, daß dieselben am Dingstage den 12. Juli 1808 Morgens 10 Uhr (welchen Termin Wir für den ersten, zweyten, dritten und letzten Termin also peremtorie hiemit anberahmen und festsetzen) auf hiesigem Rathhause vor der dieserwegen angeordneten Concurscommission entweder persönlich oder durch genugsam Bevollmächtigte erscheinen, ihre Forderungen, sie rühren her ex quocunque capite vel causa sie wollen, daselbst angeben, liquidiren und rechtlicher Art nach justificiren, mit der ausdrücklichen Verwarnung,

daß die in diesem termino peremtori nicht Erscheinenden mit ihren vermeintlichen Forderungen weiter nicht gehöret, sondern damit, wie hiedurch geschiehet, gänzlich präcludirt und von diesem Concurs abgewiesen seyn sollen. Wornach sich also ein jeder zu achten! Urkundlich Unsers hierunter gelegten Stadt-Insiegels.

Geschehen in Bremen, den 28. May 1808.

Oldenburg, vom Rathhause den 3. Juni 1808.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

12) (Auf Requisition). Wir Bürgermeister und Rath der freyen Hansestadt Bremen fügen hiemit zu wissen: Wasmaßen über des hiesigen Bürgers Peter Wilhelm Mennes Vermögen ein Concursus Creditorum entstanden, mithin zu dessen baldiger Berichtigung erforderlich seye, daß alle diejenigen, welche an des besagten Debitoris Schuldbudel etwas zu fordern zu haben vermeinen, per edictales verabladet werden. Wann nun eine solche Edictalcitation vor Uns erkannt worden, und zwar zu Rechte: Als citiren, heischen und laden Wir hiemit, und in Kraft dieses, alle und jede des vorgedachten Peter Wilhelm Mennes etwanige Creditoren, daß dieselben am Dingstage den 12. Juli 1808 Morgens 12 Uhr (welchen Termin Wir für den ersten, zweyten, dritten und letzten Termin, also peremtorie, hiemit anberahmen und festsetzen) auf hiesigem Rathhause vor der dieserwegen angeordneten Concurscommission entweder persönlich oder durch genugsam Bevollmächtigte erscheinen, ihre Forderungen, sie rühren her, ex quocunque capite vel causa sie wollen, daselbst angeben, liquidiren und rechtlicher Art nach justificiren, mit der ausdrücklichen Verwarnung: daß die in diesem termino peremtori nicht Erscheinenden mit ihren vermeintlichen Forderungen weiter nicht gehöret, sondern damit, wie hiedurch geschiehet, gänzlich präcludirt und von diesem Concurs abgewiesen seyn sollen. Wornach sich also ein jeder zu achten! Urkundlich Unsers hierunter gelegten Stadt-Insiegels.

Geschehen in Bremen, den 28. May 1808.

Oldenburg, vom Rathhause den 3. Juni 1808.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

13) Brod-Taxe nach dem jetzigen Korn-Preise, und zwar von gutem gesunden Weitzen und Rocken:

	Pfund.	Loth.	Quent.
Ein Weißbrod zu ½ Groten	—	—	6
Ein dito zu 1 Groten	—	—	12
Ein dito zu 2 Groten	—	—	6
Ein Semmelbrod zu 1 Groten	—	—	5
Ein dito wenn es geraspelt zu 1 Groten	—	—	7
Ein Schönbrod zu 1 Groten	—	—	14
Ein dito zu 2 Groten	—	—	7
Ein ausgesichtetes Rockenbrod zu 1 Groten	—	—	14
Ein dito zu 2 Groten	—	—	15
Ein grobes Rockenbrod zu 1 Groten	—	—	30
Ein dito zu 2 Groten	1	—	14
Ein dito zu 3 Groten	2	—	28
Ein dito zu 6 Groten			

Oldenburg, vom Rathhause den 11. Juni 1808.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

14) Wenn hieselbst angezeigt worden, daß die von Hengstforde kommenden Frachtfuhrleute sich statt des ordentlichen von Alexanders Haus herführenden Postweges häufig des über das Stadtsfeld nach Nadorst führenden Nebenweges bedienen: als werden sämmtliche Frachtfuhrleute hiemittelst gewarnt, sich des Gebrauchs dieses Weges künftig zu enthalten, oder zu gewärtigen, daß ihnen von den bestellten Aufsehern die Pferde werden ausgespannt, und sie zur Erlegung einer angemessenen Brüche und Erstattung der Kosten werden angehalten werden.

Oldenburg, vom Rathhause den 11. Juni 1808.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Landesbibliothek Oldenburg

15) Am 18. Juni Nachmittags um 3 Uhr soll auf dem Rathhause ein Koffer und ein Tisch öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg, vom Rathhause, den 8. Juni 1808.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

16) Der Cammer-Assessor Schmedes hat folgende seiner Ehefrau aus älterlicher Verlassenschaft zugefallene Häuser, als 1) das an der Kurwiekstraße belegene, von dem Maurermeister Friedrich Spieske bisher heuerlich bewohnte Haus mit dem hinter dem Arbeitshause belegenen Stall und dem Platz hinter des Becker Wageners Hause, an den gedachten Maurermeister Spieske; 2) das Arbeitshaus daselbst an des Leinweber Trenters Wittwe; 3) das an der Brackenstraße belegene sogenannte alte Haus an den Schlittenfahrer Schmidt, unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwanigen An- oder Beyspruchs wegen dieses Verkaufs wird der Termin hieselbst auf den 20. Juli, zur Anhörung eines Präclusivbescheides aber auf den 6. September anberahmt.

Oldenburg, vom Rathhause den 8. Juni 1808.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

17) Behuf der diesjährigen Reparationen der geistlichen Gebäude zu Eckwarden sollen einige Materialien und Arbeiten, als Eichen- und Tannenholz, Schechte, Wehden, Heide und Heidesticken, Steine, Kalk, Sand, Dachpfannen und Nägel, auch Zimmer- Maurer- Maler- und Deckerarbeit, am 16. Juni Nachmittags um 2 Uhr in Gastwirth Pundts Wirthshause zu Eckwarden wenigstfordernd ausgedungen werden. Der Bestick ist vorher beym hiesigen Amte, auch beym Juraten Friedrich Stegie zu Roddens einzusehen.

Tossens, vom Amte, den 1. Juni 1808. Harms.

18) Es soll, zufolge Rescripts des Herzoglichen Consistoriums, das zu einer Planke um den kleinen Hammelwarder Pastoreygarten erforderliche Holz und die Arbeit am 17. Juni Nachmittags um 2 Uhr in der Braker Schenke öffentlich wenigstfordernd ausgedungen werden. Der Bestick ist bey dem Kirchenjuraten Alb Ohmstede zum Hammelwarder Moor einzusehen.

Braker Amt den 5. Juni 1808. Gether.

19) Es soll am 16. Juni Nachmittags um 2 Uhr in Heicke Remiens Hause das alte Strückhauser Schulhauses öffentlich meistbietend zum Abbruch verkauft werden. Kaufliebhaber können sich demnach dann einfinden. Wenn übrigens an demselben Tage, zufolge erlassener Bekanntmachung, das Erforderliche zu dem neuen Schulhause ausgedungen werden soll; so wird noch hiedurch zur Wissenschaft gebracht, wie am selbigen Tage sämmtliche Arbeiten, namentlich auch die Malerarbeit und alle zu dem neuen Gebäude erforderlichen Materialien, öffentlich wenigstfordernd werden ausgedungen werden.

Braker Amt, den 10. Juni 1808. Gether.

20) Da die Brücke in der großen Altenhuntdorfer Hellmer neu erbaut werden und damit bevorstehenden Donnerstag angefangen werden soll: so wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Passage zwischen Huntebrück und der Altenhuntdorfer oder weiterhin hölzernen Straße über die besagte und vom bevorstehenden Donnerstag an verschlossene Altenhuntdorfer Hellmer bis weiter cessirt, dagegen aber vorzüglich über die zu dem Ende auf dem Deich bey der Trift, unter dem Deich am unteren Anfang, und an der Straße am oberen Anfang, mit Wegzeigern versehene Dalsperer Hellmer zu nehmen ist.

Elsflether Amt, den 9. Juni 1808. Gäbler.

21) Am 18. Juni Morgens um 10 Uhr sollen hier im Amte etliche 20 Malter Herrschaftl. Rocken und etliche 30 Malter Haber öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Probe ist vorher beym Amte zu sehen.

Kloppenburg, aus dem Amte den 31. May 1808. Schmedes.

22) In der Nacht auf den 3. Juni zwischen 12 und 2 Uhr ist in hiesiger Stadt nahe beym offenen Eingange des Huntethors ein Kind von etwa 8 Wochen, weiblichen Geschlechts, ausgesetzt, und auf Veranlassung seines Geschreys von den Anwohnenden entdeckt worden. Allen Umständen nach ist diese Aussetzung entweder von fremden Reisenden, oder von Personen aus einer der umliegenden Ortschaften geschehen. Die respectiven Ortsobrigkeiten werden geziemend

Landesbibliothek Oldenburg

ersucht, auf in dieser Hinsicht etwa verdächtige Personen oder Umstände rechtsgeneigt vigiliren und eventualiter dem hiesigen Amte Nachricht zugehen zu lassen.

Decretum Wildeshausen, den 4. Juni 1808. Steche.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen des von dem General-Lieutenant v. Wenge an Joan Carl Tübben verkauften adlichen Guths Huckelrieden mit allen Pertinentien und Rechten, Ang. für die Einheimischen d. 23. Juni, für die Auswärtigen d 21. Juli. **Oldb. Ldg.** Sämmtlicher Creditoren des weyl. Friedr. Nienaber, Ang. d. 22. Juni. Präcl. Besch. d. 20. Juli. **Neuenb. Ldg.** In Joh. Oeltjen Bruns Concurs, Ang. d. 20. Juni. Deduct. d. 21. Juli. Prior. Urt. d. 5. Sept. Löse d. 27. Sept. **Ovel. Ldg.** Wegen zweyer auf weyl. Joh. Doden Wittwe und Tochter ingrossirter Pöste, Ang d 21. Juni. **Delmenh. Ldg.** Sämmtlicher Creditoren des weyl. Hinr. Meiers, Ang. d. 21. Juni. **Land Wührder Amtsger.** Wegen des von Anna Cathar. Gerdes, verehl. Mues, an den Mauermann Adam Lingstedt verkauften Hauses, Kovens und Gartens, Ang. d. 20. Juni; die beym versuchten öffentlichen Verkauf gethanen Angaben werden nicht wiederholt. **Kloppenb. Ldg.** 1) Verkauf des Hauses des Schmidts Gerd Hölzen d. 4. Juli, Ang. d. 22. Juni. Präcl. Besch. d. 29. Juni. 2) Wegen sämmtlicher Ansprüche an den von dem Zeller Scheve von dem H. v. Hammerstein aus seinen eigenen Ländereyen gekauften Zehnten, Ang. d. 22. Juni. Präcl. Besch. d. 29. Juni.

Notificationen.

1) Von meiner seit einigen Jahren niedergelegten Advocatur habe ich noch verschiedenes ausstehen, weßfalls ich gern in Richtigkeit seyn möchte; ich ersuche daher alle diejenigen, die mir noch von der Zeit restiren, solches binnen 6 Wochen, und wenigstens vor den Erndteferien zu berichtigen oder zu gewärtigen, daß ich das alsdann noch Restirende durch meinen Sohn, den jetzigen Advocaten Scholtz, an den auch die Zahlung geschehen kann, gerichtlich beytreiben lasse. C. C. Scholtz, Canzleyrath u. Bürgermeister hieselbst.

2) Die Interessenten der Wittwen- und Waysencasse, so wie diejenigen, die dieser Casse mit Capitalien verhaftet sind, werden erinnert die resp Beyträge und Zinsen, welche verordnungsmäßig und Inhalts der ausgestellten Verschreibungen, zwischen dem 10ten und 20sten dieses Monats wieder fällig werden, an diesen Tagen des Vormittags an den Unterzeichneten zu entrichten, auch nach der erneuerten Cammerpublication keine fremden Scheidemünzen einzusenden. Oldenburg, den 2. Juni 1808.

E. Wiechmann, p. t. Buchhalter.

3) Alle diejenigen, so annoch Gerd Hemje zu Insfeld Hengstgeld restiren, werden an den Abtrag innerhalb 14 Tage erinnert, widrigenfalls diese Gelder gerichtlich beygetrieben werden.

4) Diejenigen, welche bisher dem Advocaten v. Negelein beym Neuenburgischen Landgericht als Anwald Geschäfte aufgetragen, werden ersucht, innerhalb 14 Tage sich bey ihm einzufinden und die Manualacten, so wie auch die ihm überlieferten Ingrossations- und andere Documente abzufordern und die schuldigen Kosten zu berichtigen, indem derselbe seine Praxis beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte niederlegen und nächstdem für die in Händen habenden Manualacten und Documente nicht weiter verhaftet seyn kann. Zugleich werden alle, die ihm noch Anwaldsgebühren restiren, an deren Bezahlung innerhalb dieser Frist erinnert, widrigenfalls jene Kosten gerichtlich von ihnen dürften beygetrieben werden.

5) Weyl. Anton Gerhard Mengers minorennen Kinder Vormünder wollen am 18 Juni Nachmittags um 2 Uhr in Eriaghausen Krughause zu Bleren die an ihrer Pupillen Gebäuden zu Grebswarden vorkommende Reparation erforderliche Baumaterialien an Eichen- und Tannenholz, 20 Fichmen gutes Eisreith, Kalk, Sand, Dachpfannen, sodann die Zimmer- Schmiede- Glaser- und Deckerarbeit, Nachmittags um 2 Uhr wenigstfordernd daselbst ausverdingen. Den Bestick können Liebhaber vorher bey mir, D. C. Mengers, zur Einsicht bekommen. Mengers. Kloppenburg.

6) Es soll die Lieferung des zur Reparation an unserer Pupillen Gebäuden erforderliche Reith, Schechte, Wehden, wie auch Heide und Sticken, und ein neuer Rollbaum, so auch die Deckerarbeit, am 17. Juni Nachmittags um 2 Uhr in Rudolphs Wittwen Hause öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

H. Rogge. M. Lübben.

7) Behuf eines im Köthermoorschen Sieltief herzustellenden Verlats, soll die Lieferung des erforderlichen Eichen- und Tannenholzes und die desfällige Zimmerarbeit am 25. Juni Nachmittags um 1 Uhr in Goraths Wirthshause zum neuen Kruge wenigstfordernd ausverdungen werden. Süderschwey.

C. H. Hennings, Sielgeschworner.

8) Da ich jetzt von hier reise und nach Halle zurückkehre, so sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein etwas Lebewohl. Ich wünsche ihnen alles Gute und danke ihnen nochmals für alles, wodurch sie mir meinen hiesigen Aufenthalt zum angenehmsten gemacht haben. Nie werde ich die Stunden, die ich unter meinen hiesigen Freunden so vergnügt zugebracht habe, vergessen. Oldenburg, den 8. Juni 1808.

Gerhard Emanuel Hoh, Schneidermeister.

Landesbibliothek Oldenburg

9) Alle diejenigen, welche von den Elsflether Armencapitalien fällige Zinsen an den Juraten Otto Büsing zu Neuenfelde zu bezahlen haben, werden hiedurch erinnert, selbige innerhalb 8 Tage zu entrichten, wenn nicht Kosten erfolgen sollen.

10) Alle diejenigen, so aus Rechnung an weyl. C. D. Sommers Erben schuldig sind, werden erinnert, sich in kurzem mit der Bezahlung bey mir einzufinden, sonst haben sie Kosten zu gewärtigen.

Wegener in Delmenhorst, als Vormund.

11) Wer Gebrauch von einigen 1000 ℔ Hanf, wie auch Flachs welches aus der Ostsee angekommen, und auch bey kleinen Quantitäten verkauft wird, machen kann, der melde sich in Postfreyen Briefen bey Diedrich Jacob von der Lippe in Delmenhorst, welcher Anweisung ertheilet, und woselbst Proben zu sehen sind.

12) Weyl. Gerh. Dan. v. Essen Kinder Vormünder, F. Töpken und Meendsen Bolken, sind gewillet, zur diesjährigen Reparation ihrer Pupillen Gebäude desfällige Zimmer- Maurer- Schmiede- Decker- Maler- und Glaserarbeit am 18. Juni in Eringhaus Wirthshause zu Blexen des Nachmittags wenigstfordernd zu verdingen.

13) Am 25. Juni will weyl. Johann Hinrich von Münsters Kinder Vormund, Johann Wiefelstede, die Lieferung einiger Materialien, als Holz, Steine, Kalk, Nägel, Reith, imgleichen die Zimmer- Maurer- und Deckerarbeit, zur Reparation seiner Pupillen Gebäude zu Klephausen in Pundts Wirtshause zu Eckwarden mindestfordernd verdingen lassen.

Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Verzeichniß von den am 27. Juni und folgenden Tagen im Sterbehause zu verkaufenden Waaren und sonstigen Sachen des weyl. Kaufmanns Hoppe in Tettens, als vornehmlich verschiedene Sorten Manchester, Hosen, Westen und Baumwollenzeuge, Cattun, baumseidene Bettbühren, Parchent, Düffel, Flanell, Leinen, mousseline und cattune Tücher, Taschentücher, Manns- und Frauenstrümpfe ꝛc., allerhand weisses Steinzeug, als große Bratschüsseln, Gemüseschüsseln, Saucenschalen, Teller ꝛc., auch 2 Kisten mit blauen und weissen Fluren; allerhand Blech- Messing- und Eisenwaaren, Feder- und Taschenmesser, auch einige Caffeemühlen, 1 ganzes Faß und einige 100 ℔ Holländischen Taback, ungefähr 200 ℔ Schnupftaback und verschiedene Gewürzwaaren, Wein und Brandwein, ungefähr 200 ℔ Federn und Dunen, 1 goldene Taschenuhr, 1 silberne dito, 1 goldenen Portraitring, einige silberne Eß- und Theelöffel, 1 Paar Sporen, 1 Paar Beinschnallen und einige Paar Schuhschnallen; allerhand Haus- und Küchengeräth, unter andern einige Stück große und kleine Thee- und Caffeekessel, 3 große Feuerkessel, 1 Tortenpfanne, 1 Mörser, 1 große Kornwaage, 1 porcelaines Caffeeservice, 4 dito Leuchter, blecherne Caffeekannen und Kuchenforme, 1 Streicheisen, 5 eiserne Töpfe, 2 Kesselhaken, verschiedene Gewichte und sonstiges Eisenzeug; Schränke, Coffer und sonstiges hölzernes Hausgeräth, besonders 1 großen eichenen Kleiderschrank, 3 kleine dito, 2 Eckschränke, 1 Commode, 1 Reisekoffer, 2 Schreibpulte, 7 Stück theils große, theils kleine Spiegel, 1 Eckrisch, 2 sogenannte Spieltische, einige Tische diverse Sorten, ungefähr 2½ Dutzend bepolsterte Stühle, einige ordinaire dito, Bettstellen mit und ohne Umhänge, Kleiderrolle, eine Menge ledige Kisten, Stückfässer, Orhöfte und halbe Anker, wie auch ein vollständiges Fischzeug und ein Pferdegeschirr, 11 vollständige gute Betten, 3 Sommerbetdecken, verschiedene Bett- und Kissenbühren, einige feine Betttücher, einige Bettgardinen, verschiedene nesseltuchene Fenstergardinen, drellene Tischtücher, Handtücher und Servietten; endlich 2 milchende Kühe, Milchkälber und verschiedene Milchgeräthe.

2) Wer des Justizraths von Türk an der Wallstraße hieselbst stehendes Haus unter der Hand zu kaufen geneigt seyn sollte, wird ersucht, sich desfalls an den Regierungsadvocat von Harten zu wenden, woselbst die Bedingungen zu erfahren sind.

3) Am 20. Juni der Kaufmann Thöle in Abbehausen, als Executor des Testaments des weyl. Wilm Jacobs, dessen Nachlaß zu Isens, als 2 schwarze 6jährige Pferde, 4 milchende Kühe, 1 Kalb und 2 Ferken, 1 Jück mit Wintergärsten und Rocken, 9 Jück Mahgras, 4 Jück Fennland, und die sämmtlichen Gartenfrüchte, 2 beschlagene Wagen, 1 Pflug, 2 Eggen, 1 Wagenauszeug, 1 Schweinekoven mit Schlitten; ferner 4 Betten, mehreres geschnittenes und ungeschnittenes Leinen und Drell, 2 gute Hausuhren und 1 silberne Taschenuhr, Schränke, Tische, Stühle, Coffer, und Haus- und Ackergeräth; ferner sonstiges Silber- Zinn- Kupfer- Messing- Blech- und Eisenzeug, einige Tonnen Rocken und Gärsten, auch Speck und Fleisch, an Ort und Stelle öffentlich.

4) Bey Gerdsen folgende Bücher zu wohlfeilern Preisen: Tennemanns Geschichte der Philosophie, 6 Bände Leipz. 1798—1807. (9½ Rthlr.) 6½ Rthlr. Treviranus, Biologi, oder Philosophie der lebenden Natur, 3 Bände. Gött. 1802—5. (6 Rthlr. 24 Mgr.) 5 Rthlr. Geschichtserzählungen großer u. seltener Menschen unsers Zeitalters, 2 Bände. Leipz. 98. (2 Rthlr.) 1 Rthlr. 36 Mgr. Galls System des Gehirn- und Schädelbaues, dargest. v. Arnold, m. K. Erf. 1806. (1 Rthlr. 30 Mgr.) 1 Rthlr. Kelch, über den Schädel Kants, Königsb. 1804. 18 Mgr. Der Passagier auf d Reise in Deutschl. Ein Reisehandbuch von Reichard, m. 1 gr. Postkarte. Weimar 1801. (2 Rthlr. 48 Mgr.) 2 Rthlr. Postkarte d. g. Deutschl. nach den allerneuesten Nachrichten entworfen, im Futteral. 18 Mgr. Romantische Reise v. Jena, Weimar ꝛc. ꝛc. nach Frankf. a. M. Eisenach 1802. (1 Rthlr.) 48 Mgr. Herzogs Reise u. Taschenatlas. Leipz. 1807. mit 5 saub. K. (36 Mgr.) 30 Mgr. Plan u. Beschreib. der Schlacht v. Jena, Auerst. u. Hassenh. Zeitz 1807. (36 Mgr.) 24 Mgr. Mädels Tanzkunst, f. d. elegante Welt, m. K. u. vielen neuen Tänzen. Erf. 1805. (54 Mgr.) 36 Mgr. Neuester Zustand d. Pferdezucht, Reitkunst u. Thierarzneykunde. Stuttg. 1807. (48 Mgr.) 36 Mgr. Raffs Naturgesch. m. K. 48 Mgr. Mos. Mendelssohns philos. Schriften, 2 Thle.

Landesbibliothek Oldenburg

verb. Aufl. 36 ß. Karstens Naturlehre, m. 8 Kupf. 48 ß. Savary's Reise nach Griechenland. Nürnb. 89. 36 ß. Mann und Weib, v. Heidenreich. Leipz. 98. 24 ß. Taschenbuch für alle Stände. 1807. 30 ß. Hermes Handbuch der Religion. (2 ℳ) 1 ℳ. Mangelsdorfs Geschichte der alten Welt. Halle 1797. (1 ℳ) 36 ß. Kritik des J. 1797. Taschenb. f. 1798. (1 ℳ 24 ß) 24 ß. Taschenb. f. Freymaurer. 1798. m. K. u. Musik. (1 ℳ 30 ß) 48 ß. Die Bezahlung geschieht in Golde.

5) Der Hausmann Hinrich Grasvern zu Husum eine Scheune von 60 Fuß Klang und ein Wagenschauer daran, zum Abbruch unter der Hand.

6) Der Vormund für Johann Brau zu Rodenkirchen Kinder, Gerhard Schröder daselbst, des Erblassers Ambos von 400 ℔ aus der Hand.

7) Tönnies Günther Middendorf zum Heidkamp, am 21. Juni 40 Scheffel Saat grünen Rocken, etwas grünen Buchweitzen, verschiedene Beester und Schweine, nebst allerhand hausgeräthlichen Sachen in seinem Hause öffentlich.

8) Die Vormünder Sartorius und Fichtbauer lassen das des wehl. Landgerichts-Secretairs Harcksen Kindern zugehörige an der Ritterstraße hieselbst belegene adlich freye Haus, am 18. Juli Nachmittags um 2 Uhr in des Gastwirths Hesse Hause öffentlich meistbietend verkaufen, und im Fall nicht hinlänglich dafür geboten, auf einige Jahre verheuern. Dieses Haus hat eine sehr gute Lage, und ist sehr bequem eingerichtet, es befinden sich darin 6 helle Zimmer mit Oefen, 5 Schlafkammern, 1 große helle Küche mit einer Pumpe, ein Keller, auch hinlänglicher Bodenraum nebst einer Rauchkammer; hinter dem Hause befindet sich der Stall, worin ein Waschhaus besonders abgetheilt. Der hinter selbigem befindliche Garten ist mit Obstbäumen bepflanzt, und am Haarenfluß ist ein Fischbehältniß angebracht. Beym hinlänglichen Bote kann das Haus sogleich angetreten werden. — In dem außer dem heil. Geistthore belegenen adlich freyen Garten, woran der Pastor Hespe und Kaufmann Schrenberg benachbaret sind, befindet sich 1 geräumiges Lusthaus nebst Küche, 53 Stück der besten Obstbäume, auch 4 Ell vor einigen Jahren neu angelegte Spargelbetten.

9) So jemand noch einige Bettstellen von Eichen- Büchen- und Tannenholz vom Lazareth kaufen will, muß sich in Zeit von 8 Tagen bey mir melden; das Stück kostet 1 ℳ Courant.

Polizeydiener E. Egbers.

10) Am 14. Juni Nachmittags um 2 Uhr in des Kaufmanns Bulling Packhause vor dem heil. Geistthore durch den Mäkler Schultz 15—16000 ℔ Westfriesische Käse. Liebhaber können solche alle Tage besehen.

11) Am 16. Juni Nachmittags um 2 Uhr in des Mäklers Schultz Hause am Markte 15—16 Last Salz.

12) Am 22. Juni Nachmittags um 2 Uhr in des Mäklers Schultz Hause 2—3 Last beschädigte Bohnen.

13) Mein Haus in der Kurwiekstraße unter der Hand, oder zu verheuern. Es kann sofort angetreten werden.

Hermann Hinrichs.

14) Am 23. Juni und folgenden Tagen im Hause von Hinr. Wilkens Wittwe und Söhne in Bremen alle zu ihrer Cattunfabrik gehörige Geräthe, diverse kleine und große zinnerne und kupferne Kessel, Druckereytische, einige große Pressen, mehrere 1000 Druckformen und sonstige zur Druckerey und Färberey gehörige Sachen, durch den Ausmiener E. F. d'Oleire, öffentlich.

15) Auf dem Vitzthumschen Guthe zu Bleren stehen 2812 Stück gahre Dachpfannen; Kauflustige können sich dazu baldigst bey Meendsen Volken melden.

Sachen, welche zu verheuern.

1) Am 27. Juni das bisher von wehl. Kaufmann Hoppe selbst bewohnte Haus zu Tettens mit einem Stall und Speicher, von jetzt an bis May 1809, öffentlich im Sterbehause.

2) Meine hieselbst zu Roddens belegene, nächstens durch den Auctionsverwalter Rumpf öffentlich zu verheuernde Hofstelle ist von folgender Beschaffenheit: Sie besteht, nach dem Erdbuchsextract der Vogtey Eckwarden, aus 86¾ Jücken Landes, wovon seit dem Jahre 1793 in allem 50 Jück neu gewühlt, worunter 6 Jück die erst im Jahre 1806 gewühlt sind, und ist dieses gewühlte Land in solchem Stande, daß es die besten Früchte tragen kann. Alles bey der Stelle gewühlte Land ist so eingerichtet, daß es mit Auftreibung der Furchen beynahe seine ganze Abwässerung hat und nur wenig daran zu grüppen ist. Die eilf Jück, so ich zuerst wühlen lassen, liegen längst im Grünen, und da sie ganz überdüngt sind, so ist es auch sehr gutes Grünland, und findet man es in dieser Gegend nicht besser. In diesem jetzigen Sommer wird ein Hamm von 8 Jücken güst gepflügt, der sehr nützlich mit Rapsaat besäet werden kann. Wenn der Heuermann während den Heuerjahren Belieben zum Wühlen findet, so kann ihm ein Hamm dazu angewiesen werden. Das Pflugland ist mehrentheils von Keddig und Unkraut ganz rein, so wie das grüne Land in gutem Stande. Die Graben bey dieser Stelle sind fast alle neu und bis auf einige wenige Ruthen aus dem Grunde geschossen, und ist überhaupt die ganze Stelle jetzt so bequem eingerichtet, daß ein geschickter Landwirth alles darauf regelmäßig vornehmen kann. Die Lage der Stelle ist sehr friedlich; denn da sie ganz an der Ecke des Langwerder Kirchspiels liegt und auch nicht nahe an Tossens und Eckwarden benachbaret ist, so gehet über keinen einzigen Hamm ein gemeiner Fußpfad. Alle Ländereyen, worin das Wohnhaus fast mitten inne steht, liegen bey einander und haben nur an zwo Seiten Nachbarn, denn an zwo Seiten geht der Herrschaftliche Fahrweg längs. Das Wohnhaus ist so eingerichtet, daß ordentlich darin gewohnt und auch die zu den Ländereyen gehörende Wirthschaft ordentlich und gut darin getrieben werden kann. Und, was im Butjahdingerlande mancher guten Hofstelle fehlt, das ist hier vorhanden. Denn zwo Wasserkuhlen, die vor dem Hause in dem Lande gegraben, wovon die größeste ungefähr 60 Fuß lang und 40 Fuß breit ist, daher auch in den trockensten Sommern nicht leer

Landesbibliothek Oldenburg

wird, haben das schönste, klareste und süßeste Wasser. — Zuletzt muß ich noch beyfügen, daß mein Fleiß, den ich hier bey Bearbeitung des Landes angewandt habe, sehr gut gesegnet worden; wenn also der künftige Heuermann auf dieser Stelle gehörig Lust und Fleiß anwendet, so wird es ihm an einem guten Einkommen nicht leicht fehlen können. Roddens. Dierk Folte.

3) Johann Kückens zu Bettingbühren noch einige Tagwerk Heuland, so im Krögerfelde belegen. Liebhaber können sich bey ihm oder bey Carsten Blumenthal zu Harmenhusen einfinden.

4) Da ich als Nießbraucher über Jürgen Roggen Stelle zum Hammelwarder Moor im Ruschfelde, am 2. Juli in Albert Maes Wirthshause daselbst unter der Hand öffentlich. Die Conditionen kann man bey mir oder bey Friedrich Behrmann vorher einsehen. Neustadt. Hinr. Hoben, Gerken Sohn.

5) Am 27. Juni eine Hofstelle zu Widders mit 40 Jücken Landes und 56 Jück bey Atens belegen, letzteres stückweise in Zettermanns Wirthshause, aus der Hand; auch ist mir alsdann ein Kötherhaus, daselbst belegen, abzukaufen. Buse zu Schlüte.

6) Meine beyden an der Dwoostraaße belegenen ehemaligen Meinardus Weiden, auf 6 Jahre, und zwar die 3 ersten Jahre zum Pflügen, das folgende Jahr im Grünen zum Mähen, und die beyden letzten Jahre zum Weiden, Martini d. J. anzutreten; ferner die nahe am Haarenthore belegene Schanze, nebst dem daranstoßenden Dobben und Garten, unter der Hand. Da die Schanze, vermöge ihrer Lage, zur Anlegung einer Bleiche sehr gelegen ist, so mache ich den etwanigen Liebhaber dazu hierauf aufmerksam, und bin ich in diesem Fall auch nicht abgeneigt, selbige auf mehrere Jahre zu verheuern. Liebhaber wollen sich baldigst bey mir melden. J. C. von Harten Wittwe, Gerhards Sohn.

7) Ich habe außer dem Eversten Thore ein Paar Weiden, und auch das Nachgras zu verheuern. Liebhaber können sich bey mir melden. Oldenburg. Hegeler.

8) Der Weißgerber Voß in der Haarenstraße eine Stube mit Schlafkammer, auf Michaelis.

Sachen, welche verlohren.

Vor ungefähr 4 Wochen ist mir ein schwarzbuntes Kuhkalb von meinem Lande gelaufen, und bitte ich denjenigen, dem es zugelaufen ist, mir solches gegen Vergütung anzuzeigen.

Salomon Levy in Ovelgönne.

Sachen, welche gefunden.

1) Sollte jemand auf der Schwever Helmer einen silbernen Reitsporen verloren haben, so kann die Wittwe Denker zu Schwerfeld Nachricht von dem Finder geben, und ist derselbe gegen Anzeige der Merkmale und Erstattung der Kosten wieder zu erhalten.

2) In der Mühlenstraße am 7. Juni ein Paar feine, lederne, graue Handschuhe. Der Eigenthümer kann sie in der Expedition gegen Anzeige der Merkmale und Erstattung dieser Kosten wieder abfordern.

Personen, welche in Dienst verlangt werden

1) Der Schmiedemeister Bruns in Sillens bey Burhafe verlangt je eher je lieber einen Gesellen.

2) Der Küpkermeister Wilh. Volkers zu Eckwarden sucht einen brauchbaren Gesellen, welchem er gute Arbeit und guten Lohn verspricht.

3) Sollte ein Bursche von gutem Herkommen Lust haben, die Kupfer- und Messingschlägerprofession zu erlernen, der melde sich baldigst bey Hermann Stier jun. hieselbst.

Personen, welche Dienste suchen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren und sehr guter Herkunft, der im Schreiben und Rechnen geübt ist, als Unterschreiber bey einem Amte. Nachricht giebt der Amtsgevollmächtigte von Oyen zu Fiekenholt.

Gelder, welche ausgeboten werden.

Hinrich Meinardus zu Oldenbrock Niederort, als Vormund für Haasen Kinder, 40 ℛ sofort.

Todes-Anzeigen

Es hat der weisen Vorsehung gefallen, am 3. Juni des Abends um 6 Uhr durch einen sanften Tod mir meine geliebte Ehefrau, Anna, geb. Addicks, von der Seite zu nehmen. Diesen schmerzlichen Verlust zeige ich hiedurch allen meinen Freunden und Bekannten schuldigst an.

Addick Beckhusen zum Hammelwarder Moor.

Es hat dem Höchsten gefallen unsern guten Vater im 75sten, und unsern Bruder Albert Hinrichs im 47sten Jahre von dieser Welt abzufordern; welches wir, überzeugt von ihrer Theilnahme, unsern Verwandten und Freunden schuldigst anzeigen. — Auch mache ich zugleich bekannt, daß ich in meines Vaters Hause die Arbeit, so wie bisher, fortsetze, und bitte um vielen Zuspruch.

Hermann Hinrichs und Geschwister.

Heute Vormittag um 11 Uhr entschlummerte zu einem bessern Leben unser guter Gatte und Vater Nicolaus Siegfried Horstmann in einem Alter von beynahe 65 Jahren. — Die Drechslerprofession wird künftig von mir nach wie vor fortgesetzt. Delmenhorst, den 11. Juni 1808.

Wittwe Horstmann, geb. Schultzen.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weserzollgelder beym Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit 4 Procent Agio gegen Neue Zweydrittel entrichtet werden.

Landesbibliothek Oldenburg